



Schönes Kladow

Denkmal Gutsstraße: Lösung des Straßenbelagproblems

Wer mit dem Fahrrad oder dem Rollstuhl vom Ritterfelddamm durch das Spandauer Tor des ehemaligen Rittergutes in die Gutsstraße einbiegt, wird unsanft empfangen von einem äußerst holprigen Straßenbelag. Dabei ist die Straße Teil des Berliner Mauerwegs und durchaus als Radweg empfohlen. Warum wurde der Straßenabschnitt dann bis heute nicht asphaltiert?

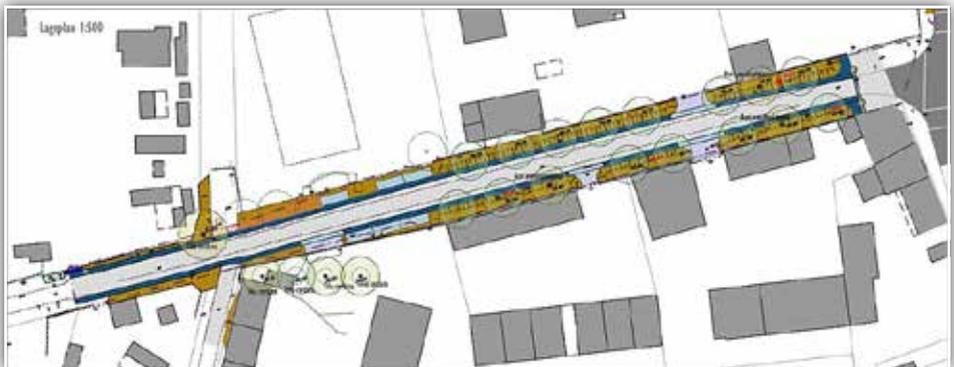
Man ahnt es beim Darüberturnen mit hüpfendem Fahrradlenker: Die Straße steht unter Denkmalschutz und ist daher vor Zerstörung oder Entstellung geschützt. Es handelt sich nämlich um den ältesten noch erhaltenen originalen Straßenbelag auf Berliner Gebiet.

Trotzdem hat sich eine Gruppe von Bürgern auf beiden Seiten der Landesgrenze, also Groß Glienicker und Kladower, mit der Frage beschäftigt, ob es nicht doch einen Kompromiss zwischen verkehrlicher Nutzung und Denkmalschutz geben könnte. Das Grünflächenamt und das Denkmal-

schutzamt von Spandau (der erhaltenswerte Straßenabschnitt liegt vollständig auf Spandauer Gebiet, der Groß Glienicker Abschnitt wurde schon vor Jahrzehnten asphaltiert) haben den Ball in Form eines Bürgerbeteiligungsprozesses aufgenommen.

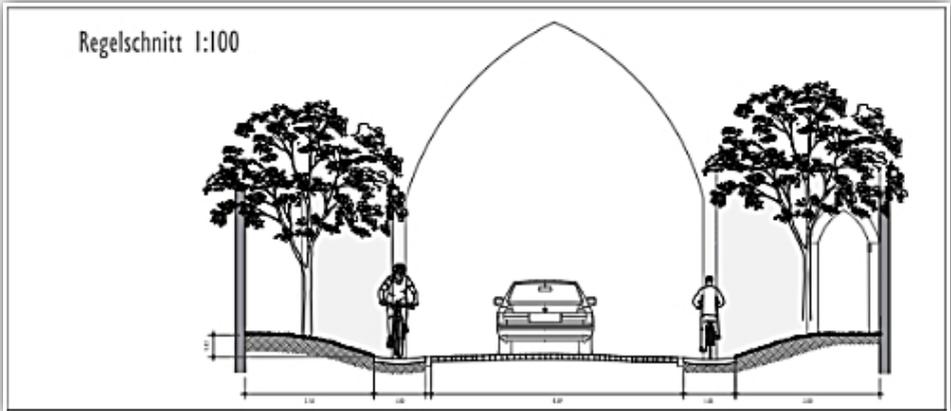
Am 3. Juni 2022 trafen sich die Bürger mit Bezirksamtsvertretern, u. a. dem Leiter der Spandauer Denkmalschutzbehörde, Dr. Dieter Nellessen, und dem Leiter des Grünflächenamtes, Stefan Pasch, zur Vorstellung der abschließenden Planung. Der Landwirt, dessen Hofeinfahrt an dem Straßenabschnitt liegt sowie ein Vertreter des Kladower Forums waren ebenfalls anwesend. Die Lösung sieht folgendermaßen aus:

Die straßenarchäologische Untersuchung hat ergeben, dass eine Böschung und Alleebäume vorhanden waren. Dieser Zustand wird wiederhergestellt. Zwischen dem historisch gepflasterten Bereich und



Plan Umbau Gutsstraße Kladow

Quelle: Landschaftsarchitekt Klaus-Peter Hackenberg



Plan Umbau Schnitt durch die Gutsstraße in Kladow

Quelle: Landschaftsarchitekt Klaus-Peter Hackenberg

der Böschung ist Raum für einen jeweils ein Meter breiten Streifen. Dieser wird asphaltiert und kann von Gehbehinderten, Rollstuhlfahrern und Radfahrern genutzt werden.

Es scheint, als sei mit dieser Planung eine allen Betroffenen genehme Lösung gefun-

den worden. Lediglich die Finanzierung ist noch offen, da es sich aber um einen Teil des Mauerweges handelt, können möglicherweise Förderungen in Anspruch genommen werden. Kladow - das sind wir alle!

Detlef Horka



Zahnärzte und Oralchirurgen im Cladow- Center

Dr. Matthias Deumer & Kollegen

Kladower Damm 366, 14089 Berlin

Telefon: 030 333 69 53

030 33 97 90 65

Mobil: 0152 31 981 974

E-Mail: praxis@dr-deumer.de

Implantologie · Laserbehandlung · 3D-Volumentomographie